

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINEM
KLAVIERREZITAL

Sonntag, den 15. November 2020 um 17.00 Uhr bei

Richard Irniger
Schneckenmannstrasse 8
8044 Zürich

Christian SPRING

Programm

Franz Liszt
(1811-1886)

Der Heilige Franziskus von Paula
"Auf den Wogen schreitend"

Claude Debussy
(1862-1918)

Le Vent dans la plaine (3. Prélude Band I)
Des pas sur la neige (6. Prélude Band I)
La Danse de Puck (11. Prélude Band I)

Franz Liszt

Vallée d'Obermann (aus Année de Pèlerinage I)

----- Pause -----

Adolf Jensen
(1837-1879)

Froher Wanderer (aus Wanderbilder Op.17)

Edvard Grieg
(1843-1907)

Einsamer Wanderer (aus Lyrische Stücke Op. 43)

Hermann Goetz
(1840-1876)

Frisch in die Welt hinaus (aus Lose Blätter Op.7)

Franz Schubert
(1797-1828)

Wandererfantasie C-dur Op.15 (1822)
Allegro con fuoco ma non troppo
Adagio
Presto
Allegro

(Programmänderungen vorbehalten)

KOLLEKTE

Apéro und kleiner Imbiss
(Kein Buffet)

Anmeldung mittels: E-Mail: richi.irniger@bluewin.ch; Tf 044/251 14 25

Christian Spring, Klavier

ist 1939 in Wetzikon geboren und in Winterthur aufgewachsen. Er spielte so gerne Klavier, dass seine Eltern ihm bereits im Alter von 5 Jahren den Besuch des Klavierunterrichtes ermöglichten. Nach dem Klavierlehrdiplom bei Pina Pozzi am Konservatorium Winterthur, einer kurzen Weiterbildung bei Hans Leygraf in Hannover, schloss er das Studium bei Louis Hiltbrand am Conservatoire de Genève mit der Virtuosité ab. Er unterrichtete am Seminar Kreuzlingen und am Konservatorium Schaffhausen, wo er auch Klavierlehrer ausgebildet hat. Seit seinem Studium unterrichtet er auch privat, jetzt immer noch gerne.

Regelmässig konzertierte er mit ganz verschiedenen Programmen, meist in der Schweiz. Sich immer wieder für Konzerte zu bewerben fällt ihm schwer. Um seinen eigenen Flügel auch an Veranstaltungsorte ohne eigenes Instrument transportieren zu können, hat er in jungen Jahren ein Gerät gebaut, mit welchem sich ein Flügel alleine transportieren liess. Dies ermöglichte ganz besondere Konzerte, auch im Freien.

Neues zu entdecken fasziniert ihn, so im Speziellen die Entdeckung von Werken bislang kaum bekannter Komponisten. Selber komponiert hat er nie. Er legt grossen Wert darauf, die einzelnen Elemente eines Werkes immer besser zu erkennen, die Zusammenhänge noch klarer zu spüren und danach auch auf der emotionalen Ebene umzusetzen. Schon im Studium wurde ihm bewusst, wie ein konstanter Leistungsdruck die differenzierte Entwicklung der musikalischen Bewegungen behindert. Es braucht Mut und Geduld, später diese eingeübten Strukturen zu finden und durch tiefere Strukturen zu erweitern. Dieser Weg lohnt sich, weil vieles musikalischer und leichter fließen kann.

Einspielungen

1977: LP Chopin: 24 Préludes op.28 (Jecklin 173),

1982: LP Friedrich Theodor Fröhlich (1803 Brugg - 1836 Aarau): 6 Elegien und langsamer Walzer (Jecklin), (die CD ist jetzt Beilage der Edition F.Th. Fröhlich 6 Elegien im Verlag Nepomuk (jetzt Breitkopf&Härtel)

1984: LP Dieter Bäumle (1935 Thalwil -1981 Schaffhausen): verschiedene Klavierwerke, (jetzt auf CD SwissPan 10023)

1989: CD Berceuses-Wiegenlieder-Lullabies, 20 Werke von 18 Komponisten (Gallo CD564)

1992: CD Frühlingsmusik, 20 Werke von 12 Komponisten (Gallo CD656)

2004: Doppel-CD Birds - Oiseaux - Vögel (48 Werke von 41 Komponisten) (Fontastix)

2010: CD Liszt "Harmonies poétiques et religieuses" (cs-piano, LC23570)